Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **46 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

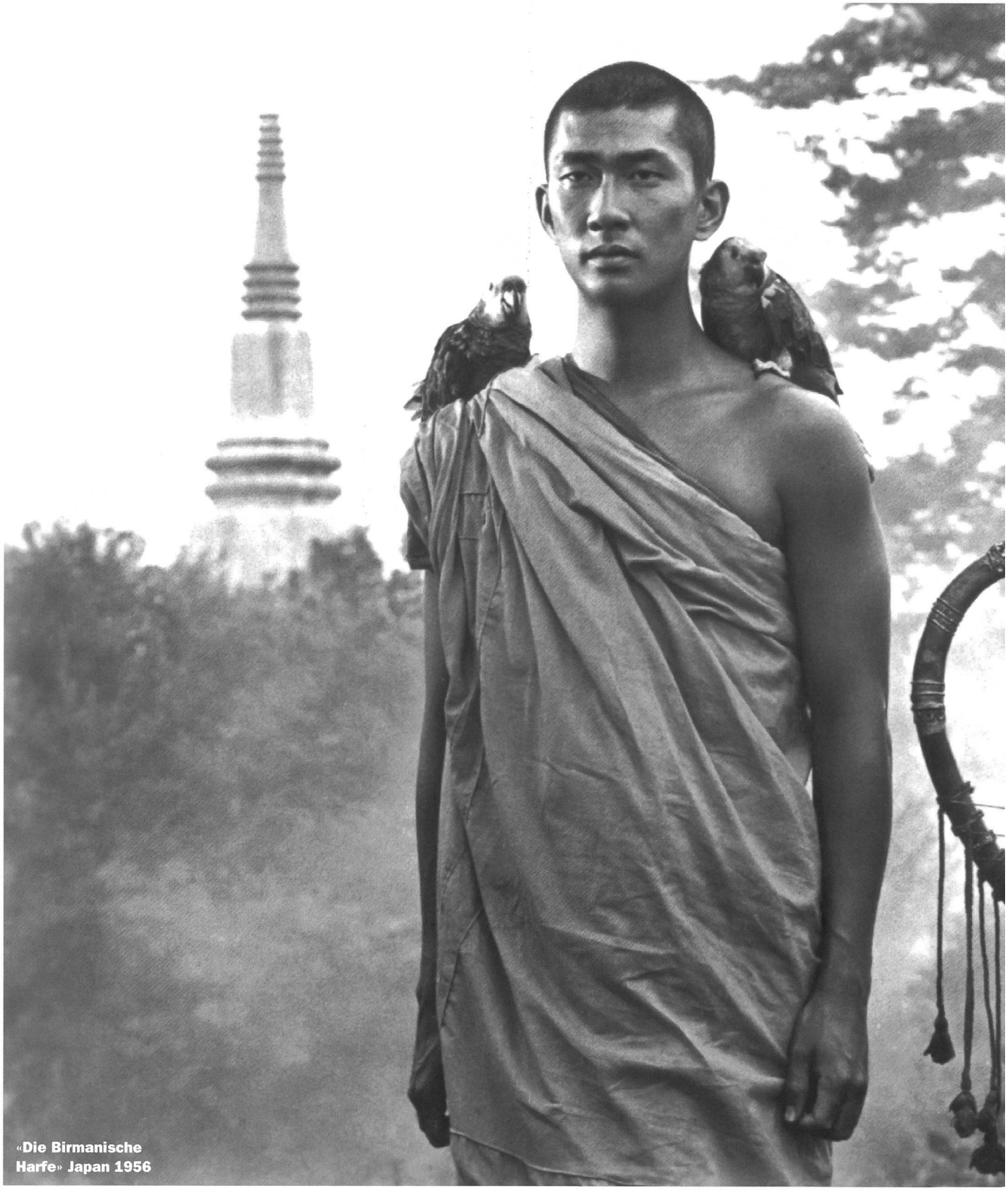
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Warum buddhistisch



«Die Birmanische Harfe» Japan 1956

e Filme faszinieren

Der Buddhismus liegt im Trend. Was macht ihn so populär? Warum reisen viele Europäer nach Asien und entdecken dort eine neue Mystik? Ist der Buddhismus blosses Projektionsfeld? Eine Schwärmerei, bei der man sich letztlich der Verantwortung entziehen kann? ZOOM nähert sich der Trendreligion mit filmischen Fragestellungen. In den ersten beiden Beiträgen stellen wir die einzigartige Filmreihe des Zürcher Kinos Xenix sowie Dokumentarfilme und deren besondere Sicht auf den Tibet vor. Im folgenden berichtet eine Zenmeisterin über ihre persönlichen Kinoerfahrungen. Der vierte Beitrag ist dem Weg des Glücks und der Erleuchtung im Buddhismus gewidmet.